

## AUSBILDUNG

### Der richtige Schutz für den Start

Nach der Schule beginnt der Ernst des Lebens. Und damit wird auch das Thema Versicherung interessant: Schließlich sollen die Risiken des Lebens ja richtig abgesichert werden. Doch oft werden zu viele oder zu teure Versicherungen eingekauft. Und das belastet das ohnehin meist knappe Budget. Auszubildende oder Studenten brauchen nur wenige Versicherungen.

● **Krankenversicherung:** Studenten sind meist bis zum 25. Lebensjahr bei den Eltern mitversichert sind, Auszubildende mit eigenem Einkommen müssen sich dagegen selbst versichern. Wichtiger Tipp: Wer vorher privat versichert war, kann mit Beginn der Versicherungspflicht kündigen. Die private Versicherung sollte aber als Anwartschaft neben der gesetzlichen Krankenkasse weiterlaufen. Dann kann der Versicherte später problemlos und ohne Gesundheitscheck in die private Krankenversicherung zurückwechseln.

● **Unfall:** Eher Luxus und fast immer zu teuer ist eine Unfallversicherung: Sie deckt lediglich ein Teilrisiko; das eigentliche Risiko aber heißt Berufsunfähigkeit. In 90 Prozent der Fälle führt eine Krankheit dazu, dass der Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann. Zudem sind Azubis und Studenten über die gesetzliche Unfallversicherung im Betrieb oder der Universität sowie auf dem Weg dorthin ohne-

hin geschützt.

● **Berufsunfähigkeit:** Teuer, aber wichtig ist daher eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU): Berufsanfänger erhalten in den ersten fünf Jahren im Fall einer Berufsunfähigkeit keine Rente aus der gesetzlichen Kasse. Der Vorteil eines frühen Abschlusses ist, dass meist noch keine Vorerkrankungen vorliegen. Wichtig ist die Möglichkeit zur Nachversicherung: Dann kann die monatliche Prämie ohne neue Gesundheitsprüfung bei steigendem Einkommen erhöht werden. Viele Versicherer bieten günstige BU-Einsteigertarife.

● **Haftpflicht:** Nicht nur für Azubis und Studenten, sondern für alle ist eine private Haftpflichtversicherung notwendig: Wer jemandem einen Schaden zufügt, haftet dafür unbegrenzt. Werden Menschen verletzt, geht das schnell in sechsstellige Beträge. Daher ist eine günstige Privathaftpflicht ein absolutes Muss. Aber: Unverheiratete Azubis und Studenten sind bis zum Ende ihrer Ausbildung über die elterliche Police mitversichert.

Weniger wichtig sind Hausratversicherungen. Und für eine Kapitallebensversicherung oder private Rentenversicherung ist es noch zu früh. Denn damit bindet sich der junge Mensch auf viele Jahrzehnte. Bei einer Kündigung würde er viel Geld verlieren.

JÜRGEN GAULKE